Zeitschrift: Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen

Herausgeber: Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere

Band: 26 (1953)

Heft: 1

Rubrik: Sektionsmitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Sektionsmitteilungen

Zentralvorstand des EVU, offizielle Adresse: Sekretariat, Nordstrasse 195, Zürich 37, Telephon E. Egli, Privat 26 84 00, Geschäft 32 70 00 (intern 963), Postcheckkonto VIII 25 090
Zentralkassier: P. Peterhans, Kaserne Frauenfeld, Telephon Geschäft (054) 7 15 55
Zentralverkehrsleiter-Tg.: P. Rom, Monbijoustrasse 20, Bern, Telephon Geschäft (031) 64 14 90, Privat 3 48 31
Zentralverkehrsleiter-Fk.: W. Stricker, Burgunderstrasse 20, Solothurn, Telephon Geschäft (065) 2 61 21, Privat (065) 2 13 96
Zentralmaterialverwalter: S. Dürsteler, Mittelholzerstrasse 70, Bern, Telephon Geschäft (031) 61 35 74, Privat 65 57 93
Redaktion A. Häusermann, Postfach 113, Zürich 9/47, Telephon Geschäft (051) 23 77 44, Privat (051) 52 06 53

Sektionen:	*Sektionsadressen:*
Aarau:	Max Gy ·i, Gujerweg 1, Aarau.
Baden:	Postfach 31 970, Baden.
Basel:	W. Hofmann Merkurstrasse 7, Neuallschwil.
Bern:	Postfach Transit, Bern.
Biel:	Fritz Wälchli, Kreuzweg 186, Port bei Biel.
Emmental:	Hptm. F. Kohli, Bahnhofstr. 11, Burgdorf.
Entlebuch:	Erwin Hübschi, Zahntechniker, Schüpfheim.
Genève:	Walter Jost, 3, Place des Bergues, Genève.
Glarus:	FW. Kpl. R. Staub, Fest.-Wacht Kp. 14, Kaserne, Glarus.
Kreuzlingen:	FW. Sdt. Brunner Franz, Stählistr. 21, Kreuzlingen
Langenthal:	Hans Oberle, Farbgasse, Langenthal
Lenzburg:	Karl Stadler, Schützenmatte 1134, Lenzburg.
Luzern:	Kpl. Heinrich Illi, Dornacherstrasse 8, Luzern.
Mittelrheintal:	Max Ita, Alemannenstrasse 14, Arbon.
Neuchâtel:	Paul Bolli, Portes Rouges 79, Neuchâtel.
Olten:	Max Waelchli, Rötzmatt 58, Olten.
Rapperswil (St.G.):	Spörri Alwin, Neugut, Wolfhausen (Zch.).
Schaffhausen:	Oblt. W. Salquin, Tannenstrasse 22, Schaffhausen.
Solothurn:	Rud. Kauffungen, Brunnmattstrasse 6, Solothurn
St. Gallen:	Markus Krapf, Waldaustrasse 4, St. Gallen
St.-Galler Oberland:	Jakob Müntener, Heiligkreuz, Mels.
Thun:	W. Wetli, Hubelweg, Steffisburg.
Thurgau:	Franz Brunner, Stählistrasse 21, Kreuzlingen
Uri / Altdorf:	F. Wälti, Waldmatt, Altdorf.
Uzwil:	R. Ambühl, Sunnehalde, Schwarzenbach SG.
Vaud:	René Guex, Bd de Grancy 46, Lausanne.
Winterthur:	Postfach 382, Winterthur.
Zug:	Hptm. Kopp Fritz, Dammstrasse, Zug.
Zürcher Oberland, Uster:	Postfach 62, Uster.
Zürich:	Postfach Zürich 48.
Zürichsee, rechtes Ufer:	Pierre Weber, Alte Dorfstr. 141, Herrliberg / ZH

Zentralvorstand

Mitgliederkontrolle. Zu Beginn des neuen Geschäftsjahres richten wir an alle Sektionsvorstände, speziell an die Mutationssekretäre, folgende dringende Bitte:

Aus Gründen der Einheitlichkeit sind bei den auf jeder Mutationsliste aufzuführenden Bestandesmeldungen unbedingt die einzelnen Mitgliederkategorien (Ehrenmitglieder, Veteranen, Aktiv-, Jung- und Passivmitglieder) auseinanderzuhalten; d. h., selbstverständlich nur insoweit, als die betreffende Sektion solche aufzuweisen hat.

Die Meldung der Ehrenmitglieder beschränkt sich nur auf die Verbandsehrenmitglieder; Sektionsehrenmitglieder gelten dem ZV gegenüber als Veteranen, Aktiv- oder Passivmitglieder.

Wir haben Grund zu vermuten, dass einzelne Sektionen noch nicht dazu übergegangen sind, vereinzelte Veteranen separat aufzuführen. Wir ersuchen deshalb diese Sektionen, dies ab sofort nachzuholen. FHD-Mitglieder sind nicht als separate Kategorie aufzuführen, sie sind den Aktivmitgliedern zuzuzählen.

Jungmitglieder des Jahrgangs 1932 treten auf den 1. Januar 1953 zu den Aktivmitgliedern über.

Abschliessend bitten wir, den Mitgliederbestand nach dem in der «Wegleitung Nr. I vom 27. März 1950» veröffentlichten Schema zu melden und danken Ihnen für Ihre Mitarbeit und Unterstützung. *Eg.*

*

Mitteilung der Redaktion! Aus technischen Gründen muss in dieser Nummer die Beilage «Funk + Draht» ausfallen.

*

Berichtigung

In der letzten Nummer unserer Zeitschrift hat sich der Druckfehlerteufel einen üblen Scherz geleistet, indem er den bekannten Herrn Oberst Mösch zu Oberst Hösch verstümmelte. Wir möchten den Betroffenen, sowie alle Leser bitten, diesen Ulk des Kobolds zu entschuldigen.

*

Contrôle des membres. Au début de cette nouvelle année, nous adressons à tous les comités des sections, et en particulier au secrétaire chargé des mutations, la pressante demande suivante:

Il est indispensable de distinguer dans les catalogues des membres les différentes catégories de ceux-ci, soit: membres d'honneur, vétérans, actifs, juniors, passifs; et ceci pour autant que ces catégories sont représentées dans les sections.

Ne sont considérés comme membres d'honneurs que ceux de l'Association ou membres d'honneurs centraux, et non ceux des sections, qui sont vétérans, actifs ou passifs du point de vue du comité central.

Nous croyons pouvoir assurer que certaines sections n'ont pas encore fait la séparation entre vétérans et membres actifs et les prions de la faire à l'avenir. Les SCF ne forment pas une catégorie à part; ce sont des membres actifs.

Les juniors de 1932 passent actifs au 1er janvier 1953.

Pour terminer, nous vous prions d'établir le catalogue des membres selon les «Instructions No 1 du 27 3. 50», et vous remercions de votre collaboration et de votre appui. *Le CC.*

Rapport der Sende- und Verkehrsleiter-Fk. des EVU vom 22. November 1952 in Olten

Traktandenliste: 1. Begrüssung durch den Vorsitzenden; 2. Sendetätigkeit 1952; 3. Resultate des Wettbewerbes; 4. Abhorchresultate; 5. Werbung; 6. Administratives; 7. Kurzer Überblick über die neuen Fk.-Sta. der Armee; 8. Antennenprobleme; 9. Schlusswort.

Anwesend: Abteilung für Uem. Trp.: Oblt. Badet; Abteilung für Fl. und Flab.: Hptm. Hotz; Vertreter des Waffenplatzes Bülach: Adj. Uof. Wymann und Heinzelmann, Fw. Schwyter; Zentralvorstand: Major i. Gst. Suter, Oblt. Stricker (Vorsitzender), Adj. Uof. Dürsteler, Wm. Egli (Protokollführer), Gfr. Peterhans (Rechnungsführer), Gfr. Häusermann; Gast: Gfr. Rheiner, Kant. Experte von Solothurn; Sektionen: 29 Sektionen mit insgesamt 55 Delegierten; Unentschuldigt abwesend: Sekt. Neuchâtel, Uri/Altdorf und Ortsgruppe Fribourg.

Beginn des Rapportes: 1500 Uhr.

Trakt. 1: Nach der Begrüssung durch den Vorsitzenden, dem Appell durch den Zentralsekretär und der Wahl von Lt. Bättig (Sekt. Zürich), Kpl. Staub (Sekt. Glarus) und Pi. Wälchli (Sekt. Biel) als Stimmenzähler gab der erstere unter

Trakt. 2: einen gedrängten Überblick über die Sendetätigkeit im verflossenen Jahr. Er berührte kurz den Netzaufbau und die allgemeine Tätigkeit und erwähnte namentlich diejenigen Sektionen, die gut gearbeitet haben. Andererseits musste er feststellen, dass trotz Mahnung die Halbjahresberichte von sechs Sektionen, die er ebenfalls namentlich aufführte, noch immer nicht eingegangen sind und setzte ihnen einen allerletzten Termin bis zum 1. Dezember 1952. Eine Überschreitung dieses Termins würde den Rückzug der Sektions-Sta. zur Folge haben. Nach Bekanntgabe und Besprechung einiger Vorkommnisse appelliert er an die anwesenden Sektionsvertreter, durch eine straffe Funkdisziplin dafür zu sorgen, dass die allgemeine Einstellung fernstehender Kreise zu unserem Fk.-Betrieb anders und besser wird. Er hofft, dass der von ihm beabsichtigte neue Netzaufbau (Schaffung eines Samstags-, eines 14tägigen und eines 8tägigen Netzes) eine spürbare Besserung bringen werde. Die neuen Netze werden auf Grund der eingereichten Fragebogen zusammengestellt. Dann skizziert er kurz, mit welchen Mitteln die Tätigkeit in den Sektionen intensiviert und interessant gestaltet werden könnte: 1. Sicherheit und Zuverlässigkeit im Funkverkehr; 2. Fachtechnische Kurse über Gross- und Kleinfunk-Sta.; 3. Einführungskurse an Kleinfunk-Sta. für Of.-Gesellschaften und Uof.-Vereine; 4. Bastelkurse (Antennen-Anpassungsgeräte).

Der Betriebsunterbruch über die Festtage wird verbindlich vom 14. Dezember 1952 bis 11. Januar 1953 festgelegt, die Wiederaufnahme der Verbindungen haben am 12. Januar 1953 gemäss dem neuen Gesamtnetzplan zu erfolgen.

Trakt. 3: Der Vorsitzende gibt seiner Freude über die Beteiligung und die erzielten Resultate am Wettbewerb vom 11. Oktober 1952 Ausdruck und gibt dann bekannt, dass total 21 Sta. (30 % mehr als im Vorjahr) sich daran beteiligten, wovon 15 Sta. ausserhalb des Sendelokals. Es wurden total

346 Tg. übermittelt mit einer Fehlerzahl von 3 ‰. Für die Bewertung fielen speziell folgende Faktoren in Betracht: Aufstellung ausserhalb des Sendelokals, Überhöhung und Generatorbetrieb. Es sei hier auf die in Nr. 12/1952 des «Pioniers» veröffentlichte Rangliste verwiesen. Oblt. Stricker schlägt vor, solche Wettbewerbe in Zukunft halbjährlich zu wiederholen und einen Wanderpreis zu schaffen.

Diskussion: Pi. Wälchli, Sektion Biel, ist für vermehrte Durchführung solcher Wettbewerbe, eventuell unter Einschränkungen im Basisnetz, Rangierung erst auf Ende Jahr.

Wm. Jäckle, Sektion Schaffhausen, schlägt halbjährlichen Wettbewerb und Beibehaltung des monatlichen Rundspruches vor.

Wm. Brunner, Sektion Basel, erachtet eine Einteilung in Regionen als zweckmässig.

Oblt. Bächler, Sektion Zürichsee, rechtes Ufer, schlägt die Zuteilung eines Bandes (z. B. 50 kHz) vor.

Pi. Wälchli, Sektion Biel, wünscht einen speziellen Punktezuschlag für weite Verbindungen.

Die nun vorgenommenen Abstimmungen ergeben folgendes Bild:

1. Die Durchführung von 2 Wettbewerben pro Jahr wird mit grossem Mehr angenommen.
2. Die Schaffung eines Wanderpreises wird mit 23 gegen 18 Stimmen gutgeheissen.

Der Vorsitzende sichert die Prüfung der in der Diskussion gemachten Vorschläge zu. Nach einer Umfrage wird der Zeitpunkt des nächsten Wettbewerbes ca. auf April—Mai 1953 und der Beginn auf 1500 Uhr festgesetzt.

Trakt. 4: Wie aus den Abhorchresultaten hervorgeht, wird der Erkennung im allgemeinen viel zu wenig Beachtung geschenkt, der Vorsitzende sieht sich daher veranlasst, ganz speziell die dringende Notwendigkeit dieser Fk.-Erkennung zu betonen und erläutert das Vorgehen nochmals eingehend.

Adj. Uof. Wymann, Bülach, gibt eingehende Ausführungen über den von ihm geleiteten Abhorchdienst und weist auf die vielfach schlechte Sendedisziplin der Sektionen hin unter Anführung einiger Beispiele.

Oblt. Maier, Sektion Zürich, bittet die Abteilung für Uem. Trp., zu prüfen, ob nicht eine Sta. einer im WK befindlichen Fk. Kp. ebenfalls ins EVU-Netz eintreten könnte.

Oblt. Badet, Abt. für Uem. Trp., setzt sich dafür ein, dass zuerst die angefangene Zusammenarbeit mit der Uem. RS mindestens ein Jahr lang fehlerfrei unter Beweis zu stellen sei, bevor an die Verwirklichung des Vorschlages von Oblt. Maier, der an sich absolut begrüssenswert sei, gedacht werden könne.

Adj. Uof. Heinzelmann, Bülach, berichtet über den Fk.-Verkehr einer Sta. der Uem. RS mit verschiedenen Sektions-Sta. und beklagt ebenfalls die allgemein fehlende Disziplin.

Gfr. Ita, Sektion Mittelrheintal, redet einer Koordination zwischen neuem Gesamtnetzplan und dem Stundenplan der vordienstlichen Morsekurse das Wort.

Oblt. Badet, Abt. für Uem. Trp., richtet einen nochmaligen Appell an die anwesenden Sektionsvertreter, durch vollen und pünktlichen Einsatz im Verkehr mit der Sta. der Uem. RS für den EVU zu werben.

Oblt. Stricker spricht Adj. Uof. Wymann für seine sehr zeitraubende, aber äusserst nützliche und wertvolle Betreuung des Abhorchdienstes den besten Dank des ZV aus und ermahnt seinerseits die Sektionen, nach Besprechung einiger besonders krasser Fälle, zur strikten Einhaltung der Verkehrsvorschriften und zur Befolgung und Beachtung einer kompromisslosen Sendedisziplin.

Trakt. 5: Hier werden verschiedene Möglichkeiten über die Berichterstattung über die Tätigkeit der Sektionen und die Bekanntmachung der Ziele und Bestrebungen des Verbandes an die Öffentlichkeit besprochen, und der Vorsitzende gibt in diesem Zusammenhang bekannt, dass der ZV die Bildung eines Höhennetzes mit TLD-Sta. erwäge. Die Sektionen wurden bereits schriftlich über diese geplante Veranstaltung orientiert; aus den eingegangenen Fragebogen geht hervor, dass sich 14 Sektionen für dieses Höhennetz und einen vorgängigen fachtechnischen Kurs über TLD-Sta. einsetzen.

Pi. Schärer, Uster, macht auf einige Mängel der TLD-Sta. aufmerksam und warnt vor einer möglichen Blamage bei teilweisem Nichtfunktionieren der Sta. Dann führt er die von der Sektion Uster angeregte Ballonfuchsjagd mit Einsatz von Fk.-Sta. an, die seinerzeit viel Beachtung gefunden habe.

Wm. Jäckle, Sektion Schaffhausen, setzt sich begeistert für die Schaffung des Höhennetzes ein.

Pi. Wälchli, Sektion Biel, warnt vor einem zu grossen Beizug der Presse und führt als Beispiel die an den diesjährigen SUT gemachten schlechten Erfahrungen an.

Gfr. Häusermann, Redaktor des «Pioniers», ruft in Erinnerung, dass selbstverständlich auch unser Verbandsorgan für die Veröffentlichung von Berichten über interessante Veranstaltungen usw. zur Verfügung stehe, dass er aber hier vor allem auf die Mitarbeit der Sektionskorrespondenten angewiesen sei. Nach seiner Ansicht bilden solche Publikationen ein ausgezeichnetes Werbemittel.

Gfr. Ita, Sektion Mittelrheintal, bemängelt, dass die Sektionen nicht rechtzeitig über den Zeitpunkt der Sendung der Radio-Reportage «Die Arbeit der Uem. Trp.» orientiert worden seien.

In seiner Antwort gibt der Redaktor bekannt, wer dafür die Verantwortung trage.

Trakt. 6: Für die leider immer noch bestehenden Mißstände im Meldewesen und in der administrativen Geschäftsführung machen sowohl der Vorsitzende als auch der Zentralsekretär die oft mangelhafte Geschäftsübergabe bei Chargenwechseln verantwortlich. Beide ersuchen die Anwesenden, im eigenen Interesse die Vorschriften der «Weisungen 5/4» und der «Wegleitung Nr. 1» zu beachten und darnach zu handeln. Anschliessend gab der Zentralmaterialverwalter den Sektionsvertretern noch einige Hinweise über Materialwartung und Lagerung und hielt ihnen die unangenehmen Folgen einer Nichtbeachtung dieser Selbstverständlichkeiten vor Augen. Der Vorsitzende schloss dieses Traktandum mit der Mitteilung, dass die Halbjahresberichte für das II. Semester 1952 ihm bis zum 26. Januar 1953 einzureichen seien.

Trakt. 7: Um die Verkehrs- und Sendeleiter über die neuen Fk.-Sta. der Armee zu orientieren, gab der Vorsitzende einige technische Daten der ausgestellten Geräte: SE 200, SE 101, SE 103 und E 76 und orientierte über deren Einsatz und Verwendung. Weiter streifte er kurz die noch in Entwicklung stehenden Geräte.

Trakt. 8: Da das Zustandekommen von Fk.-Verbindungen weitgehend von der Wahl einer geeigneten Antenne abhängt, behandelte Oblt. Stricker eingehend diverse Antennenprobleme. In einem gedrängten, aber für die meisten der Anwesenden sicher sehr interessanten und lehrreichen Vortrag, gab er zuerst kurze theoretische Erläuterungen, dann einige Hinweise über praktische Antennenverhältnisse und schliesslich einige Anleitungen für den Antennenbau.

Trakt. 9: Auf eine Anfrage von Oblt. Maier, Sektion Zürich, gab der Zentralpräsident Auskunft über die im Aufbau begriffene Alarmorganisation. Der Sprecher hofft, den Sektionen anlässlich der DV 1953 darüber verbindliche Weisungen abgeben zu können. Dann sprach er allen Beteiligten seinen persönlichen Dank aus und gab seiner Genugtuung über den Verlauf des Rapportes Ausdruck.

Abschliessend sprach auch der Vorsitzende allen Mitarbeitern und Behörden für die während des Jahres geleistete Arbeit und Unterstützung den Dank des ZV aus. Mit der Hoffnung auf eine weitere erspriessliche Zusammenarbeit und mit der Mahnung, aus den heute besprochenen Fehlern zu lernen und diese in Zukunft zu vermeiden, schloss er den Rapport um 1915 Uhr.

Der Zentralsekretär: *Wm. Egli*

*

Sendeverkehr. Der Sendeverkehr der Sektionen wird ab 12. Januar 1953 gemäss dem neuen Gesamtnetzplan wieder aufgenommen.

Sektion Basel

Offizielle Adresse: W. Hofmann, Merkurstrasse 7, Neuallschwil
Telephon 8 11 85

Kasse. Die Mitgliedermarken 1953 sind trotz frühzeitiger Bestellung beim ZV nicht eingetroffen, und konnten deshalb den Einladungen zur Generalversammlung nicht beigelegt werden.

Kurzbericht über die Generalversammlung vom 15. Dezember 1952. Leider waren nur 25 Aktive und 1 Jungmitglied der Einladung zur Generalversammlung gefolgt.

Der Präsident wies in seinem Jahresbericht auf die verschiedenen Veranstaltungen des verflossenen Jahres hin. Speziell erwähnte er die Teilnahme an der SUT 1952 und die Durchführung unseres Jubiläums zum 25jährigen Bestehen der Sektion.

Der Kassabericht der erfreulicherweise, trotz grösserer spezieller Ausgaben, einen Einnahmenüberschuss aufweist, wurde genehmigt und dem Kassier für seine vorzügliche Arbeit Decharge erteilt. Der Jahresbeitrag für 1953 wurde mit Fr. 8.— für Aktive und Passive, und Fr. 4.— für Jungmitglieder auf bisheriger Höhe belassen.

Mitgliederbestand Ende 1952: 2 Ehrenmitglieder, 15 Veteranen, 150 Aktive, 12 Passive, 46 Jungmitglieder.

Unter dem Vorsitze des Wahlpräsidenten, Kam. Hptm. O. Schönmann, wurde der Vorstand wie folgt gewählt: Präsident: Hofmann Walter, Vize-Präsident: Bub Max, Kassier: Klein Karl, Sekretär I: Böcker Hermann, Sekretär II: Christen Maria, Verkehrsleiter Funk: Hägin Peter, Verkehrsleiter Telegraph: Brotschin Fritz, Materialverwalter: Balz Fritz, Beisitzer: von Arx Paul. — Sendeleiter: Brunner Ernst, Brunner Harry, Umiker Fritz. — Rechnungsrevisoren: Graf Siegfried und Brunner Niklaus. *hf.*

Sektion Biel

Offizielle Adresse: Fritz Wälchli, Kreuzweg 186, Port bei Biel
Telephon Privat 2 66 31, Biel, Postcheck IVa 3142

Mitgliederversammlung vom 26. November 1952. Solch eine grosse Beteiligung hätte sich der Vorstand nicht einmal für eine Generalversammlung träumen lassen. Nebst den vielen Anwesenden, die sich hauptsächlich aus den jungen Jahrgängen rekrutierten, haben sich auch etliche Ka-

meraden, die am Erscheinen verhindert waren, die Mühe genommen, sich schriftlich zu entschuldigen. Es scheint, dass an dieser Versammlung überhaupt viel mit «hohen» Zahlen gerechnet werden musste, haben doch drei Aktive und vier Jungmitglieder um Aufnahme in die Sektion ersucht. Und sogar der Kassier konnte für unsere Verhältnisse einen hohen Bestand unserer Kasse melden, wenn . . . ja, wenn endlich einmal alle bezahlt hätten, was zu bezahlen wäre, zum Beispiel den Beitrag 1952. Ob es die Betreffenden auch merken?

Als Haupttraktandum waren der Sendebetrieb und das Tätigkeitsprogramm auf der Tagesordnung. — Für den Sendebetrieb wurden folgende Bestimmungen getroffen: Ab 1. Januar 1953 werden wiederum Sendeprüfungen mit vorgängigen Einführungskursen durchgeführt (siehe Zirkular). Ebenfalls ab 1. Januar, beziehungsweise 11. Januar wird die Sektion Biel offiziell nur noch auf der Gemeinschaftswelle mit dem Rufzeichen HBM 9/C4Z/L3K zu treffen sein. Diese Reduktion des Sendeverkehrs wurde notwendig, um die eisernen Aktiven etwas zu entlasten und um ihnen die Möglichkeit zu geben, an den vorgesehenen fachtechnischen Kursen teilzunehmen, ohne den Sonntag zu Hilfe nehmen zu müssen. Während des zweiten und dritten Quartals1953 werden wir dann wieder in einem Basisnetz zu treffen sein.

Für das Tätigkeitsprogramm wurden die gemachten Vorschläge für die Durchführung von fachtechnischen Kursen gutgeheissen. Als Kurse wurden 1. Die Antennenprobleme, 2. Die TLD-Station gewählt, ferner wird im Spätfrühling eine grosse FD-Übung (2 Tage) stattfinden.

In den beiden Bastlerklassen wird eifrig gearbeitet, und die beiden Leiter geben sich alle Mühe, den Teilnehmern die Kniffe des Praktikers beizubringen. *Wä.*

Ortsgruppe Breitenbach und Umgebung

Offizielle Adresse: Oblt. Kurt Meyer, Spitalstrasse, Breitenbach
Telephon 7 11 16

HBM 3/S10 ist nach den Sendeferien (gemäss Sendeplan) wieder QRV. Wir freuen uns, dass unser neu placierte Sender in der ganzen Schweiz so gut gehört wird. Unsere neue 54-m-Hochantenne hat sich am letzten Rundspruch ihren grossen Namen gemacht — Resultat: Schaffhausen QSA 5, Rüti QSA 4, Morges QSA 4, Langnau i. E. QSA 4. Wahrlich ein erfreuliches Resultat. All die viele Arbeit und unser ganzer Einsatz hat sich gelohnt; wir freuen uns.

Unser gediegenes Sendelokal hat dennoch genügend Raum, um einige Kameraden an den Sendeabenden aufzunehmen. Scheut den Gang auch an kalten Winterabenden nicht, denn dies ist ja die lohnendste Freizeitbeschäftigung — die Funkerei.

Die GV findet Mitte Januar statt. Persönliche Einladungen gehen anfangs Monat ab.

Sektion Emmental

Offizielle Adresse: Heinz Liechti, Gohl b. Langnau i. E.
Telephon (035) 2 14 78, Postcheck III b 1590

Hauptversammlung 1952. Die Hauptversammlung vom 29. November in der «Dürsrüttistube» in Langnau war mit vierzig Anwesenden so gut besucht, dass wir uns einen langen Bericht ersparen können. Allen, vorab den Jungen, sei für ihr Erscheinen bestens gedankt. — Damit jeder weiss, an wen er sich wenden muss, folgt noch die Zusammensetzung des neuen Vorstandes. Präsident und Verkehrsleiter-Fk. ad. int.: H. Liechti. Sekretär: P. Marti. Kassier: W. Balmer. Materialverwalter: H. Lauenstein. VL-Tg.: P. Rom. Sendeleiter: Langnau H. Pfister, Burgdorf W. Rüetschi, Sumiswald R. Badertscher. Fl. und Flab.: P. Haller. FHD: Frl. R. Rellstab.

Tätigkeit im 1. Quartal 1953. Wir beschränken uns vorläufig auf die Sendeabende und Morsekurse (auch für Aktive!), die wir im gewohnten Rahmen durchführen. Beginn der Sendeabende: 13. Januar Gemeinschaftswelle. Auskünfte durch die Kurs- und Sendeleiter.

Zwei dringende Bitten. Ausstehende Beiträge pro 1952 sofort bezahlen! Adress- und Einteilungsänderungen immer rasch dem Sekretär oder Präsidenten mitteilen. *-ti*

Sektion Entlebuch UOV

Offizielle Adresse: Fw. Erwin Hübschi, Zahntechniker, Schüpfheim

Felddienstübung vom 22. bis 23. November 1952. Unserer 1. FD-Übung war ein voller Erfolg beschieden. Bis auf einen oder zwei «Unverbesserliche» und zwei Kranke war die ganze Sektion «an der Arbeit», und wie! Pünktlich um 1430 Uhr machte unser Übungsleiter «Gabi» Appell, dann folgte Materialfassung und Kontrolle, Einteilung von je 3 Tg.- und Fk.-Gruppen, und schon flizten die ersten auf den uns von Privaten zur Verfügung gestellten Last- und Personenwagen davon.

Es wäre müssig, würde man den Einsatz aller Kameraden im einzelnen loben. Jeder merkte, die Übung war gut vorbereitet, die Kameradschaft vorzüglich. Natürlich passierte hier und dort etwas, das das nächstemal besser gemacht wird. Während am Samstag bis 2400 Uhr gearbeitet wurde, konnte der Verkehr am Sonntag wieder um 0600 Uhr eröffnet werden. Um 1000 Uhr war Dislokation von den bisherigen Posten in Hl.Kreuz, Schüpfheim und Entlebuch-Ebnet Richtung Zentrale Hasle. Leider musste dann das Programm etwas gekürzt werden, so dass die Tg. bald die Übung abbrach, während die Fk., nach Ausfall eines Senders, noch bis 1500 Uhr weiter sendeten.

Nach gründlichem Parkdienst und Materialkontrolle (Verlust = 0) versammelten wir uns zur Übungsbesprechung. Übungsleiter Kp. W. Illi tadelte mit Recht die mangelnde Disziplin im Sendeverkehr, sonst aber konnte er nur loben. Ein spezielles Lob hatten tatsächlich verdient: Unser Jeep-Fahrer (speziell als Schneepflüger), unser Tg.-«Zentralist» Seppi Emmenegger und Fw. Bolt als Spezialist für den Anschluss ans Zivilnetz. Hier auch unsern Dank an die Telephondirektion in Luzern.

Dann sassen wir noch ein bisschen zusammen, verschiedene Kameraden äusserten ihre Befriedigung über die in allen Teilen gelungene Übung. Jeep-Fahrer Kari Arnet wünschen wir baldige Genesung von dem bei der Übung leider erlittenen Unfall.

Amtsskitag. Der mit der Durchführung betraute Skiklub Schüpfheim hat uns um Mithilfe gebeten. Wir haben diese zugesagt und hoffen, dass sich möglichst viele Kameraden zur Mithilfe stellen.

Unsere Felddienstübung hat uns gezeigt, dass wir noch viel lernen müssen. Wir werden nun mit erneutem Eifer unsere Sendeübungen besuchen, damit wir im Frühjahr zur nächsten Übung starten und den Erfolg unserer Bemühungen feststellen können.

Tg.-Vorkurs. Unter der vorzüglichen Leitung von Kpl. Toni Studer findet gegenwärtig in Entlebuch ein Vorkurs mit 8 Teilnehmern statt.

Leider ist für unsere, über ein so grosses Gebiet verstreute, Sektion immer noch keine zweite TL eingetroffen, so dass wir unsere Sendeabende wie bisher halten müssen.

Section Genevoise

Adresse de la section:
Walter Jost, 3, Place des Bergues, Genève

Le Comité de la section genevoise souhaite à tous les membres de la section de Genève et d'autres sections, une Bonne et Heureuse Année. Notre plus cher désir serait que les soirées d'émissions soient plus fréquentées et qu'en général l'activité de votre section soit plus suivie. Réaliserons-nous ce vœu en 1953? Nous l'espérons sincèrement. Aussi pour bien commencer, nous vous convions à notre première soirée d'émission de l'année 1953 le 16 janvier à 2015 h.

Avec ce début d'année commence aussi un grand concours doter de magnifiques prix. Tous les membres peuvent participer. Pour le réglement prière de se renseigner au local. Alors tous à la rue de Berne 50 le vendredi 16 janvier et Bonne Chance!

Assemblée générale. Notre assemblée générale annuelle de 1952 a eu lieu mercredi 10 décembre à l'Hôtel de Genève. C'est peu avant 21 h. que notre Président M. Munzinger déclare la séance ouverte, à laquelle environ 25 membres ont assistés, parmi lesquels nous avons eu le grand plaisir de revoir notre cher collègue et ami Jost Werner, Fondateur de la Section genevoise, ainsi que M. Nogarède, Président de l'Association genevoise des Troupes du Génie.

Après la lecture des différents rapports ce fut le tour de l'élection du Président et du Comité. M. Munzinger qui a bien voulu rester à la tête de notre section a été réélu Président par acclamations, et je tiens ici au nom de tous de le remercier très cordialement pour le dévouement et le grand travail qu'il fournit pour notre société.

Le nouveau Comité se compose comme suit: président: Munzinger Albert; vice-président: Burkert Hugo; trésorier: Roulet Jean; chef discipline radio: Hefti Fritz; chef discipline tg.: Laederach Harold; chef matériel: Tournier Jean-Louis; chef sous-section «Juniors»: Weber Fredy; secrétaires: Mlle Jaquier Violette et Jost Walter.

Un cours TLD commencera au début 1953. Inscriptions jusqu'à fin janvier.

Cotisations. Nous prions instamment tous les membres (actifs, passifs et juniors) de verser la cotisation pour 1953 Fr. 9.— actif, Fr. 5.— pour junior) à notre compte de chèques postaux No I 10 189 jusqu'au 31 janvier au plus tard. Après cette date nous nous verrons dans l'obligation d'envoyer des remboursements. Veuillez donc dans votre intérêt faire un effort afin d'éviter une interruption dans la livraison de notre journal. *wj.*

Sektion Glarus

Offizielle Adresse: Kpl. R. Staub, Fest. Wacht Kp. 14, Kaserne Glarus
Telephon 5 10 91. Postcheckkonto IX a 1340

HBM 17. Wiederbeginn der Sendestunden, Freitag, den 16. Januar 1953.

Die **Hauptversammlung** findet entgegen der Einsendung im letzten «Pionier» erst im Monat März statt. Ich bitte um Kenntnisnahme und Vormerkung. *st.*

Sektion Lenzburg

Offizielle Adresse: Karl Stadler, Schützenmatte 1134, Lenzburg
Telephon (064) 8 16 42. Postcheckkonto VI 4914

Sendeabend von HBM 20. Wiederbeginn der regelmässigen Sendungen, Mittwoch, den 14. Januar 1953, 2000 Uhr. Wir erwarten jeweils eine grosse Beteiligung der Aktiv- und Jungfunker.

MTV Morsekurse Lenzburg. Wiederbeginn nach folgendem Stundenplan: Montag, den 5. Januar 1953, Klasse 1a und 1b, 1900 Uhr. — Donnerstag, den 8. Januar 1953, Klasse 2, 1915 Uhr. — Freitag, den 9. Januar 1953, Klasse 3, 2000 Uhr.

Generalversammlung. Ende Januar, anfangs Februar 1953 findet die ordentliche Generalversammlung statt. *Sr.*

Sektion Luzern

Offizielle Adresse: Kpl. Heinrich Illi, Dornacherstrasse 8, Luzern
Telephon (041) 2 86 90. Postcheck VII 6928

Am Donnerstag, dem 15. Januar 1953, findet im Hotel «Continental» die **Generalversammlung** statt. Der Vorstand hofft, eine grosse Zahl von Aktivmitgliedern begrüssen zu können. Wenigstens einen Abend im Jahr sollte jeder für den EVU opfern können.

Sektion Mittelrheintal UOV

Offizielle Adresse: Max Ita, Alemannenstrasse 14, Arbon
Telephon Geschäft 4 64 85

Bericht über die Felddienstübung vom 6./7. Dezember 1952. Ein kalter Wind pfiff uns um die Ohren, als wir uns um 1520 Uhr beim Bahnhof Rüthi (SG) besammelten. Unsere Stammsektion war ebenfalls auf diese Zeit eingeladen worden, denn die Übung sollte ja bekanntlich kombiniert durchgeführt werden. So kam es, dass ein ansehnlicher Trupp, 20 Aktive, wovon 2 FHD, und 4 Jungmitglieder, die Übungsmannschaft bildeten. Mit raschen Griffen wurde das Material aus dem Schuppen geschafft und gleich einer Funktionskontrolle unterzogen. Beim Öffnen der grossen Kisten kamen dem einen und anderen noch unbekannte «Vehikel» zu Gesicht. Mit P-5-Geräten beladen, marschierte ein Teil der Mannschaft zum Ausgangspunkte, der einige hundert Meter südlich lag. Andere konnten zu diesem Zweck den Jeep benützen, der von Kam. Peer für diese Übung besorgt wurde. Dort angelangt, orientierte uns der Leiter, Oblt. Eberle Emil, über den Aufbau der Übung. Unsere Aufgabe bestand darin, mit zwei vorstossenden Infanteriegruppen die Verbindung mit dem KP aufrecht zu erhalten. Befehle ertönten, und gleich verschwanden die verschiedenen Gruppen im Dunkeln. In dieser Zeit haben sich unsere FHD mit der Zentrale in einem Bauernhaus niedergelassen. Von einem Bautrupp wurden Leitungen gelegt, so dass bald ein ansehnliches Netz aufgebaut wurde. Nach einigen Stunden schweren Kampfes meldete man uns eine Gefechtspause. Die Mannschaft besammelte sich im «Kamor», von dort wurde sie mit den zur Verfügung stehenden Fahrzeugen nach Kriessern transportiert, wo bei unserem Sekretär im Gasthaus «Adler» ein wohlverdientes Nachtessen auf uns wartete.

Anschliessend übernahm Kamerad Ita die Funktionen als «Klaus». Ein Berg von Paketen wurde ausgepackt und deren Inhalt auf den Tisch geleert. So häuften sich die feinen Sachen zu einem Haufen. Ein jeder erhielt einen «Latz», und der «Schmaus» konnte beginnen. Komische Witze und humorvolle Reden wechselten einander ab. Wie gewünscht, erschien unser Kam. Lt. Weder Jules unter der Türe. Ein nicht mehr endenwollender Applaus empfing ihn. Er wird im zweiten Teil der Übung als Leiter der Übermittlung amtieren.

Mit wohlgelungenen Produktionen erreichte der Abend den Höhepunkt. In den ersten Morgenstunden des neuen Tages löste sich ein Teil der Gesellschaft auf, um die verschiedenen Nachtlager aufzusuchen. Die «Eisernen» aber liessen sich in funk- und jasstechnische Probleme ein.

Um 0600 Uhr Tagwache. Morgenessen, und wieder Abfahrt in den Übungsraum. Die Übungsleiter machten Befehlsausgabe, und wieder ging es in den Kampf. Nachdem alle ihre Stellungen bezogen hatten, wurde ein Angriff vorbereitet. Dank den zur Verfügung stehenden Verbindungsmitteln gelang es, den Angriff auf die Sekunde genau auszulösen. Oft mussten auch die Übermittler zu ihrer Waffe greifen. So wurde die Übung zu einem interessanten Erlebnis. Gegen Mittag kam die Meldung vom Gefechtsabbruch durch. Vor lauter Kampfgeist gewahrten wir nicht die fortgeschrittene Zeit. Bei der «Löwenburg» besammelten sich die Gruppen, um dann auf irgendeine Art den Bahnhof zu erreichen. Dort musste noch Parkdienst und Materialkontrolle gemacht werden. Nachdem alles verpackt war, konnte sämtliches Material wieder zurückspediert werden. Eine durchgeführte Gewehrinspektion beförderte noch einige «blaue Bohnen» an den Tag. Zum Schlusse taxierte der Inspektor, Hr. Oblt. Schmid, die Übung als «sehr gut» und dankte allen für den Einsatz. Kamerad Eberle Emil freut sich, dass diese letzte von ihm geleitete Übung noch so gut gelungen ist.

Zu bedauern sind jene Kameraden, die nicht an der Übung teilnehmen konnten. Um so mehr jene, die den Mut nicht aufbrachten, zu kommen. Ich glaube, dass keiner seine Teilnahme bereuen wird. Im Gegenteil, er darf stolz sein, dass er mitgeholfen hat, der Sektion einen Ruhm einzutragen. Zum Jahresabschluss danken wir allen Mitgliedern für ihre Mithilfe bei den zahlreichen Anlässen des endenden Jahres. Mögen auch die kommenden Jahre der Sektion an Arbeit und Ruhm nicht zurückstehen. Um dies zu erreichen, benötigen wir die Mithilfe jedes Einzelnen. *-Hu-*

Section Neuchâtel

Adresse officielle: Paul Bolli, Portes Rouges 79, Neuchâtel
Compte de chèques IV 5081

Depuis un certain temps, nous assistons malheureusement à une faible participation aux émissions du vendredi. Si nos membres ne viennent pas en plus grand nombre au Château, les liaisons n'auront lieu que tous les deux vendredi. Première émission de 1953, vendredi 9 janvier. Nous espérons vous voir nombreux monter au Château, car les liaisons sont bonnes dans notre réseau.

Lorsque paraîtra ce numéro, nous serons déjà en 1953. 1952 ne sera plus qu'un souvenir, mais un souvenir vivant pour notre section.

Sektion Olten

Offizielle Adresse: Max Waelchli, Rötzmatt 58, Olten
Telephon Privat 5 15 72, Geschäft 5 24 76

Generalversammlung. Unsere GV findet Samstag, den 24. Januar 1953, um 1500 Uhr im Restaurant «Rathskeller» in Olten statt. Wir erwarten für diesen Anlass einen zahlreichen Aufmarsch. Wir bitten euch, allfällige Anträge zur GV bis spätestens 20. Januar 1953 schriftlich an den Präsidenten zu richten.

Sektion Seebezirk UOV Rapperswil

Offizielle Adresse: Spörri Alwin, Neugut, Wolfhausen (Zch.)

Generalversammlung. Die nicht erschienenen Aktivmitglieder haben von derselben einen kleinen Protokollauszug erhalten. Auch der Tagespresse konnte ein solcher entnommen werden. Wir möchten die Kameraden, die den Talon noch nicht zurückgeschickt haben, ersuchen, dies unverzüglich nachzuholen. *-SP-*

Sektion Schaffhausen

Offizielle Adresse: Oblt. W. Salquin, Munotstr. 23, Schaffhausen
Telephon Privat 5 38 06, Geschäft 5 30 21. Postcheck VIIIa 1661

Sendebetrieb. Leider ist bis zum Redaktionsschluss der neue Netzplan noch nicht eingetroffen, so dass der Wiederbeginn der Sendeabende an dieser Stelle nicht publiziert werden kann. An der Sendeleitertagung in Olten wurde u. a. in Aussicht gestellt, dass es möglicherweise nur noch zweiwöchentliche Netze geben soll. Unsere Sektion hat auf jeden Fall den Mittwochabend angegeben, eventuell kommt auch noch ein Samstagmittag-Netz in Frage. Am Dienstag werden wir nur noch betriebsbereit sein, wenn ein Sektionsrundspruch erfolgt.

Generalversammlung. Auch über diesen Anlass kann an dieser Stelle noch kein Datum genannt werden, weil es nicht am Schreibenden liegt, dieses festzusetzen. Wir möchten aber alle Mitglieder, die Zufriedenen und Unzufriedenen, ersuchen, an der Generalversammlung teilzunehmen. Jeder soll seinen «Kropf» leeren können und dürfen. Weitere Vorschläge zur demokratischen «Erneuerung» des Vorstandes werden gerne angenommen.

Sektion Solothurn

Offizielle Adresse: Rud. Kauffungen, Brunnmattstrasse 6, Solothurn
Telephon Privat 2 20 77, Geschäft 2 61 21. Postcheck Va 933

Hock. Freitag, den 2. Januar 1953, 2000 Uhr, im Restaurant «Sonne», Solothurn. Der Benzenjass wurde leider nicht gut besucht, und gleichwohl ist der ganze Vorrat verschwunden, ein Beweis, dass trotzdem eifrig gejasst wurde.

Die **Generalversammlung** wurde auf Freitag, den 30. Januar festgesetzt. Wir bitten die Kameraden, sich dieses Datum vorzumerken. Der Ort, sowie die Traktanden werden rechtzeitig durch Zirkular bekanntgegeben. Anträge zu Handen der Generalversammlung sind schriftlich bis zum 15. Januar einzureichen. Ebenso ergeht ein letzter Aufuf zur Einreichung der Schiessbüchlein. Anwärter auf den Wanderpreis wollen sich unbedingt bis zum 15. Januar melden. Alle Kameraden, die im obligatorischen Schiessprogramm und im Feldschiessen zusammen mehr als 150 Punkte erreichten, wollen ihr Schiessbüchlein kurz zur Einsicht dem Präsidenten oder Sekretär zustellen.

Unsere **Winter-Felddienstübung** findet am 6./7. Februar statt und wickelt sich wiederum im Gebiet von Grindelwald ab. Am Samstagnachmittag und Sonntagmorgen wird eifrig gearbeitet, und am Sonntagnachmittag widmen wir uns dem Skisport, wozu in Grindelwald viele verlockende Ziele vorhanden sind. Wir erwarten ein grosse Beteiligung. *HB.*

Sektion St. Gallen UOV

Offizielle Adresse: Fw. Markus Krapf, Elektromonteur, Waldaustr. 4, St. Gallen

Unsere diesjährige Hauptversammlung findet Samstag, den 24. Januar 1953, statt. In Anbetracht der wichtigen Geschäfte erwarten wir einen vollzähligen Aufmarsch unserer Mitglieder. Kameraden, reserviert euch heute schon den 24. Januar für unsere Hauptversammlung. Ort und genaue Zeit werden noch bekanntgegeben.

Wir verweisen nochmals auf unsere Mitteilung im Juni-«Pionier» 1952 und bitten alle Mitglieder, allfällige Adressänderungen sowie sämtliche militärischen Umteilungen umgehend dem Aktuar Kurt Erismann, Rosenbergstrasse 102b, St. Gallen, bekanntzugeben. *Der Vorstand*

Sektion St.-Galler Oberland, Wallenstadt UOV

Offizielle Adresse: Wm. J. Müntener, Kürschnen, Mels-Heiligkreuz
Telephon Geschäft 8 05 44, Postcheckkonto X 5882,
Übermittlungssektion St. Galler Oberland UOV, Mels SG

Hauptversammlung. Dieselbe findet statt am 17. Januar 1953, abends 1945 Uhr im Hotel «Post», Sargans, Zirkular folgt noch. Die Traktandenliste enthält einige wichtige Punkte und Beschlüsse. Wir erwarten deshalb einen vollzähligen Aufmarsch sämtlicher Aktiven, Passive und Jungmitglieder sind ebenfalls herzlich eingeladen. Hoffen wir, dass der Geschäftsgang rasch abgewickelt werden kann, so dass uns noch einige Stunden fröhlichen Beisammenseins verbleiben.

Aktivfunkerkurs. *Buchs:* am 5. Januar und 19. Januar 1953, abends 1930 Uhr im Grafschulhaus Buchs, hoffen wir auch hier auf einen guten Jahresbeginn!

Mels: Wir hoffen auch hier, ab 1. Januar 1953 wiederum beginnen zu können, nur muss noch der hiefür günstigste Wochentag gesucht werden.

Chur: Nach Aufgebot des Sendeleiters Chur.

MTV-Kurse. Wiederbeginn ab 4. Januar 1953 in den gewohnten Lokalen — Kaserne Heiligkreuz und Grafschulhaus Buchs.

HBM 13. Wiederaufnahme der Verbindungen ab. 12. Januar 1953 in den gewohnten Lokalen Mels, Buchs und Chur nach Anordnung des Verkehrsleiters-Fk. Hier muss im neuen Jahr eine bessere Belebung einsetzen, sei es in bezug auf Teilnehmer wie auf Funkverkehr!

Übermittlungsübung vom 25. Januar 1953. An diesem Sonntag übernehmen wir die Funkübermittlung des in Mels stattfindenden Oberländischen Verbandsskirennens. Benötigt werden 3 Kameraden mit Ski und 2 ohne Skiausrüstung. Anmeldungen sind an den Obmann bis 10. Januar 1953 zu richten.

Gruppe Chur. Über die am 18. Dezember 1952 stattgefundene Versammlung folgt in der nächsten Nummer ein ausführlicher Bericht.

Sektion Thun

Offizielle Adresse: Adj. Uof. W. Wetli, Hubelweg, Steffisburg
Postcheck III 11334

Voranzeige. Unsere Hauptversammlung findet am 8. oder 15. Februar 1953 statt. Das definitive Datum und die Traktandenliste werden im nächsten «Pionier» bekanntgegeben. Um unsern auswärts wohnenden Kameraden den Besuch der HV zu ermöglichen, haben wir dieselbe an einem Sonntag vorgesehen, in der Annahme, dass uns dann noch einige Stunden des frohen, kameradschaftlichen Beisammenseins zur Verfügung stehen.

Sendeferien. Die Sender Thun, Interlaken und Grosshöchstetten stellen den Betrieb vom 14. Dezember bis 6. Januar ein.

Zwecks Erstellung der Anerkennungskarten werden die Sendeleiter von Grosshöchstetten und Interlaken ersucht, dem Sekretär die Teilnehmerverzeichnisse nebst Angabe der besuchten Sendeabende sofort zukommen zu lassen. *J. B.*

Sektion Uzwil, UOV Untertoggenburg

Offizielle Adresse: R. Ambühl, Sunnehalde, Schwarzenbach SG
Postcheckkonto IX 13161 (UOVU)

Militärtechnische Vorbildung. — Morsekurse. Wiederbeginn der Kursstunden 1953: Klasse «Uzwil 1 und 2»: Montag, den 5. Januar 1953, 1915 bis 2045 Uhr. Klasse «Uzwil 3»: Mittwoch, den 14. Januar, 1830—2000 Uhr. Klasse «Flawil 1»: Montag, den 5. Januar, 1900—2100 Uhr. Klasse «Flawil 2»: Mittwoch, den 7. Januar, 1900—2030 Uhr.

Kurslokale: Klasse «Uzwil 1 und 2»: Evang. Primarschulhaus, Niederuzwil. Klasse «Uzwil 3»: Sendelokal EVU, Flawilerstrasse, Oberuzwil. Klasse «Flawil 1 und 2»: Sendelokal EVU, Turnhalle obern Grund, Flawil.

Ausserdienstliche Ausbildung. Kursstunden je Mittwochabend, gemäss Stundenplan der Klasse «Uzwil 3» der militärtechnischen Vorbildung. Jedes Aktivmitglied besucht nun im neuen Jahr im Monat mindestens auch eine Kursstunde der Ausserdienstlichen Morseausbildung im Kurs Uzwil. Das Sendelokal ist geheizt!

Telegraphenkurs für Jungpioniere. Kursstunden ab 5. Januar 1953 wieder jeden Montagabend, 1930—2130 Uhr, im «Alleschulhaus» in Wil.

Sendeübungen im EVU-Übungsnetz. Die 3 Sektionssender, HBM 31/J3T (Uzwil), HBM 31/W7A (Flawil) und HBM 31/P4R (Lichtensteig), arbeiten im neuen Jahr ab 14. Januar 1953 wieder jeden Mittwochabend in den entsprechenden Basisnetzen des EVU. Auch hier gilt für die Aktiven und das neue Jahr der dringliche Appell zum Besuche mindestens einer Sendeübung im Monat. Die Sendelokale sind geheizt! Die Sendelokale befinden sich: Uzwil: Flawilerstrasse; Oberuzwil. Flawil: Turnhalle «Obern Grund», Flawil. Lichtensteig: R. Kopp, «Burghalde», Lichtensteig.

Voranzeige. Hauptversammlung 1953: Die ordentliche HV 1953 wird angesetzt auf Ende Januar, anfangs Februar 1953. Einladungen mit genauem Datum erfolgen auf dem Zirkularweg. Anträge für die HV sind schriftlich an den Obmann bis spätestens am 17. Januar 1953 einzureichen. *RA.*

Section Vaudoise

Adresse officielle: René Guex, Bd de Grancy 46, Lausanne
Téléphone privé 26 50 17. Compte de chèques II 11718

Derniers échos de la course d'automne et communication importante. Si nous y revenons c'est qu'elle a donné lieu à un malentendu regrettable; en effet, un de nos excellents camarades a exprimé sa surprise de ne pas y avoir été convié, et il en est peut-être d'autres qui ont été dans le même cas. Votre chroniqueur fait son mea culpa car il se sent un peu gêné aux entournures; il aurait dû rappeler, qu'un avis de manifestation inséré dans notre journal tient lieu, *toujours*, de convocation, convocation qui, *parfois*, est appuyée par une invitation adressée individuellement, mais, et chacun le comprendra, ce dernier mode de faire ne peut être qu'exceptionnel, vu les frais, sans compter le surcroît de travail, qu'il provoque. Si nous consentons à faire les sacrifices nécessaires pour avoir un journal c'est précisément pour qu'il serve de lien entre les membres et de moyen commode, en dernière analyse le moins onéreux, pour donner à tous les membres un reflet de l'activité de la section.

Assemblée générale du 22 janvier 1953. Nous rappelons que notre assemblée aura lieu, à la date ci-dessus, à notre stamm, le café de l'«Ancienne Douane», 23, rue Caroline, Lausanne. Une convocation individuelle sera envoyée, comme d'habitude, convocation dans laquelle il sera donné connaissance de l'ordre du jour. Nous invitons chacun à réserver cette date car il s'agit, d'élire le comité pour 1953 et de décider ce que nous voulons faire pour célébrer le 10e anniversaire de la fondation de la section vaudoise. Chacun est prié de réfléchir sur ces points et de faire parvenir ses suggestions au comité.

Reprise des émissions régulières des lundi et vendredi. Contrairement à l'avis paru dans le dernier numéro du «Pionier», et vu la décision prise par le Plt. Stricker, les émissions reprendront le lundi 12 et le vendredi 16 janvier 1953.

Des juniors. Au cours de la dernière séance de comité le nouveau chef de ce groupe, le camarade Desponds, a exposé, dans ses grandes lignes, le programme d'activité qu'il prévoit pour 1953. Il aura l'occasion, sous peu, d'en faire part aux intéressés.

Sektion Winterthur

Offizielle Adresse: Postfach 382, Winterthur
Telephon: Ernst Schindler, Geschäft: (052) 8 11 22 — Privat: (052) 2 93 72

Generalversammlung vom Donnerstag, 27. November 1952, Restaurant «Wartmann». Um 2020 Uhr begrüsst der Präsident die Anwesenden zur 23. Generalversammlung und gibt die Traktandenliste bekannt.

Mitgliederbestand: 1 Ehrenmitglied, 11 Veteranen, 98 Aktivmitglieder, 19 Jungmitglieder, 1 FHD, 9 Passivmitglieder, gleich total 139 Mitglieder.

Festsetzung der Stimmberechtigung: Unsere Sektion hat die Ehre, die viertgrösste Sektion in der Schweiz zu sein! Leider eine nicht so rühmliche Ehre, wenn man bedenkt, dass von diesen 139 Mitgliedern, 1 Ehren-, 3 Veteranen-, 17 Aktiv-, 3 Jungmitglieder und 1 FHD erschienen sind; nicht einmal 18 % des Gesamtbestandes!!

Protokoll der a. o. GV vom 3. Mai 1952: Dieses wird verlesen und vom Präsidenten verdankt.

Jahresberichte: Die vier Jahresberichte (des Präsidenten, der Verkehrsleiter-Fk. und -Tg. und des Kursleiters) finden allesamt eine gute Aufnahme bei den Anwesenden und werden jeweils gebührend verdankt.

Jahresrechnung: Ein überaus erfreuliches Bild kann uns der Kassier mit dem Verlesen der Jahresrechnung machen. Dank seines eigenen «Zustupfes» und dank des gesamten Vorstandes sowie sämtlicher Mitglieder, die den Jahresbeitrag prompt überwiesen haben, konnte die aufgetretene Kassamisere, die infolge Abgliederung der Sektion Thurgau unvermeidlich war, bereits wieder auf gute Füsse gestellt werden. Der Kassier hofft, ab 1954 wieder einen normalen Betrieb auch in finanzieller Hinsicht einschalten zu können. Der 2. Rechnungsrevisor, Herr Dr. Kobi, verliest den Revisorenbericht. Er dankt dem Kassier für seine einwandfreie Arbeit und empfiehlt der Versammlung eine einstimmige Genehmigung, was hier noch speziell vermerkt sei.

Veteranenernennung: Herr Max Schaufelberger kann auf eine zwanzigjährige Tätigkeit in der Sektion Winterthur zurückblicken. Der Präsident beglückwünscht den Jubilaren und überreicht diesem mit ein paar träfen Worten das Veteranenabzeichen.

Dechargeerteilung an den Vorstand. Der Präsident bittet das Veteranenmitglied, Herr Dr. Kobi, diesen Akt vorzunehmen. Mit ein paar Worten des Dankes für die geleistete Arbeit bittet er die Anwesenden, mit Applaus dem amtierenden Vorstand Decharge zu erteilen.

Wahlen. a) des Vorstandes: Im Auftrag des Präsidenten nimmt der Vizepräsident den Wahlakt des ersteren vor. Eine einstimmige Ehrenwahl mit Applaus war das «Urteil» der Versammlung. Ohne Gegenstimme werden auch die anderen Vorstandsmitglieder in ihrem Amte bestätigt. Für das infolge Arbeitsüberhäufung zurückgetretene Vorstandsmitglied Berweger Erwin (Vizeobmann Flieger und Flab.) wird Schlatter Karl als Beisitzer neu in den Vorstand gewählt.

b) des Rechnungsrevisors: Der Präsident schlägt der Versammlung als neuen Rechnungsrevisor den früheren Kassier Leo Cangina vor, was einstimmig gutgeheissen wird.

c) der Delegierten: Wie zuvor, beschliesst die Versammlung, dass als Delegierte Vorstandsmitglieder bestimmt werden. Der Vorstand erhält die Kompetenz, an der nächsten Vorstandssitzung zwei Delegierte zu bestimmen. Sämtliche Wahlen wurden offen durchgeführt.

Jahresprogramm: Der Präsident gibt einen kurzen Überblick über die vorgesehenen Veranstaltungen. In der Reihe der Vortragsabende haben sich bereits einige prominente Persönlichkeiten zur Verfügung gestellt. Ferner sind Besichtigungen der Telephonzentrale und des Betriebes des EW Winterthur vorgesehen, eventuell noch eine Besichtigung der Tf.-Verbindung des Stadtpolizeipostens mit fahrendem Patrouillenauto. Eine Reise (Sender Schwarzenburg, Besichtigung des Gotthardtunnels, auch im Innern — es werden noch Vorschläge entgegengenommen). Hoffentlich werden die Bemühungen des Vorstandes, den Mitgliedern etwas zu bieten, auch durch einen regen Besuch gekrönt!

Verschiedenes: Über Weihnachten ist ein Skilager in den Flumserbergen vorgesehen. Der Präsident frägt die Anwesenden, wer noch Lust hätte, von der herrlichen Bergluft einzuatmen. Für die «Anfänger» wird ein Gehversuch durchgeführt, und der Schreiber garantiert für 100%ige sturzfreie Schussabfahrt!

Um 2220 Uhr kann der Präsident die in jeder Hinsicht gut verlaufene Generalversammlung schliessen mit den Worten: In der Winterthurer EVU-Sektion herrscht immer ein Kameradschaftston, mach aus Dir eine kleine Pflicht, vergiss die Bemühungen des Vorstands nicht! *-rest-*

Sektion Zug UOV

Offizielle Adresse: Hptm. Fritz Kopp, Dammstrasse, Zug
Telephon Geschäft Zug 4 25 25. Postcheck VIII 39185

Zugerberg-Derby. Wie jedes Jahr stellen wir die Verbindungen für dieses Skirennen. Es findet Anfang Januar statt. Kameraden, die mithelfen können, wollen sich melden bei Kamerad Burri Anton, Luzernerstrasse, Cham.

Sektionssender HBM 15. Am 14. Januar 1953 nehmen wir den Sendebetrieb wieder auf. Wir erwarten einen Grossaufmarsch der Kameraden. Jeder kann dadurch, dass er sich ausserdienstlich betätigt, sein funktechnisches Können auf der Höhe halten und verbessern.

Generalversammlung der Sektion. Diese findet statt am 26. Januar 1953. *BP*

Sektion Zürich

Offizielle Adresse: Postfach Zürich 48
Telephon O. Köppel, Privat 52 27 40. Postcheck VIII 15015

Skitag des Inf. Rgt. 27 in Sattel am 1. Februar 1953. Zum drittenmal übernehmen wir für unsere Kameraden der Infanterie im Hochstuckligebiet den Übermittlungsdienst. Anmeldungen hiefür sind bis spätestens 15. Januar an die offizielle Adresse zu senden, unter gleichzeitiger Angabe, ob mit oder ohne Ski.

Rückblick auf das Jahr 1952. Über die Verbandstätigkeit der Sektion Zürich mit der Untersektion Thalwil sowie der Untergruppe Fl.- und Flab.-Funker soll die Zusammenfassung allen Teilnehmern schöne Stunden in Erinnerung rufen, gleichzeitig mögen sie den Dank des Vorstandes für die erfolgreiche Zusammenarbeit entgegennehmen. Folgende Veranstaltungen, Felddienstübungen und Kurse wurden durchgeführt: Funkerkurse jeden Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag; Tg.-Kurse für Rekrutierte im Januar/Februar, sowie wöchentlich ab Mitte Oktober; Ausbildungskurse für Tg. Pi. und FHD vom Mai bis Juli sowie November und Dezember (Pi. Z., Tischzentrale, Fernschreiber und ETK); SUT-Training für Funker, Telegräphler und FHD vom Mai bis Juli.

Januar: Zürcher Verbands-Skirennen im Wägital; Militär-Skihindernislauf in Hinwil. — Februar: Skitag des Inf. Rgt. 27 in Sattel; Jungmitgliederübung; 1. Felddienstübung im Raume Pfäffikon-Tösstal. — März: Jungmitgliederübung. — Mai: Köbi-Jutz-Gedenklauf; Quer durch Zürich; Pferderennen auf der Allmend; Feldsektionswettschiessen; 1000 Jahre Horgen; Frühlingsregatta in Wädenswil. — Juni: Jungmitglieder-Demonstrationsübung. — Juli: Schweiz. Unteroffizierstage in Biel; Tour de Suisse; Satus-Limmatschwimmen. — August: Velorennen der Kinoangestellten von Zürich; Hochwacht-Verbindungsübung. — September: Zürcher Wehrsporttage; Felddienstübung des Samaritervereins Zürich-Wipkingen. — Oktober: 2. Felddienstübung im Raume Fällanden—Hombrechtikon. — November: Jungmitglieder-Werbeübung.

Der weitaus grösste Erfolg des Jahres war für uns alle das sehr gute Resultat, welches unsere Konkurrenten — Funker, Telegräphler und FHD — an den SUT in Biel erreichten. Auch die Teilnahme an den übrigen Kursen und Übungen war gut, erreichten wir doch zweimal die vorgeschriebenen 43 Teilnehmer für die Felddienstübungen. Mit diesem Bericht schliessen wir das Jahr 1952 ab und entbieten allen ein glückhaftes 1953.

Stamm. Jeden ersten Dienstag im Monat ab 2000 Uhr im Restaurant «Linthescher». *Kp.*

Untersektion Thalwil

Offizielle Adresse: Theo Wanner, Feldstrasse 20, Thalwil

MTV-Morsekurse. Wiederbeginn am 3. Januar 1953. Anfänger am Montag 2000—2130 Uhr. Fortgeschrittene am Dienstag 2000—2130 Uhr im Schwandelschulhaus in Thalwil.

Sektionssender. Leider sind wir mit unserem Sendelokal etwas zwischen Stuhl und Bank gefallen, da wir das versprochene Lokal im neuen Schulhaus nicht erhalten haben. Bis zur definitiven Lösung unserer Lokalfrage können wir unsere erst kürzlich zugeteilte TL bei unserm Kam. Franz Neuenschwander installieren. Wir hoffen, ab 12. Januar 1953 ebenfalls im grossen Pfeifkonzert der Sektionssender mitpiepsen zu können.

Generalversammlung. Wir haben beschlossen, da wir ja eine Untergruppe der Sektion Zürich sind, die GV gemeinsam durchzuführen.

Kameraden, reserviert euch den 17. Januar. Wir erwarten alle im Restaurant «Strohhof» in Zürich.

Stamm. Jeden ersten Mittwoch im Monat im Restaurant «Thalwilerhof» in Thalwil. Es hat Platz für alle! *Wa.*

Sektion Zürcher Oberland, Uster

Offizielle Adresse: Postfach 62, Uster
Telephon Geschäft 96 95 75 (Haffter). Postcheck VIII 30055

Ski-Meisterschaft von Uster. An dieser Veranstaltung vom 18. Januar eventuell 25. Januar 1953 haben wir die Nachrichtenübermittlung übernommen. Gute Skifahrer melden sich zur Teilnahme bis spätestens 7. Januar beim Vorstand. Wer zuerst definitiv zusagt, wird berücksichtigt, da beschränkte Teilnehmerzahl.

Generalversammlung 1953. Mitglieder, welche Anträge, Anregungen oder Wünsche für die ordentliche Generalversammlung haben, melden dies dem Vorstand bis spätestens 10. Januar.

Stamm. Erster Stamm im neuen Jahre, Donnerstag, den 8. Januar, 2030 Uhr, im Restaurant «Trotte», Uster. *Ha.*

Sektion Zürichsee, rechtes Ufer (UOG)

Offizielle Adresse: Pierre Weber, Hohlgasse, Meilen
Telephon Privat 92 77 09, Geschäft 92 72 01

Anmeldefrist für fachtechnischen Kurs. Wegen der Festtage mussten wir die Anmeldefrist für unseren Kurs bis 5. Januar 1953 hinausschieben. Ernsthafte Interessenten, die sich diese populäre Einführung in die Funktechnik in Form eines Halbjahreskurses nicht entgehen lassen wollen, sind gebeten, sich bis zu diesem Datum beim Obmann an der obigen Adresse anzumelden.

Generalversammlung. Die diesjährige GV unserer Sektion findet am Samstagabend, 17. Januar 1953, 1930 Uhr, im Restaurant «Bahnhof», in Meilen, statt. Der Vorstand bittet alle Aktivmitglieder, dieses Datum für seine Rechenschaftsablegung vorzumerken und den Abend für uns reservieren zu wollen. Nach dem offiziellen Teil treffen sich die «Funker-Seebuebe» beim traditionellen Kaffee-Hock.